

Pfarrbrief der  
**Pfarreiengemeinschaft**  
*St. Wendel*



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

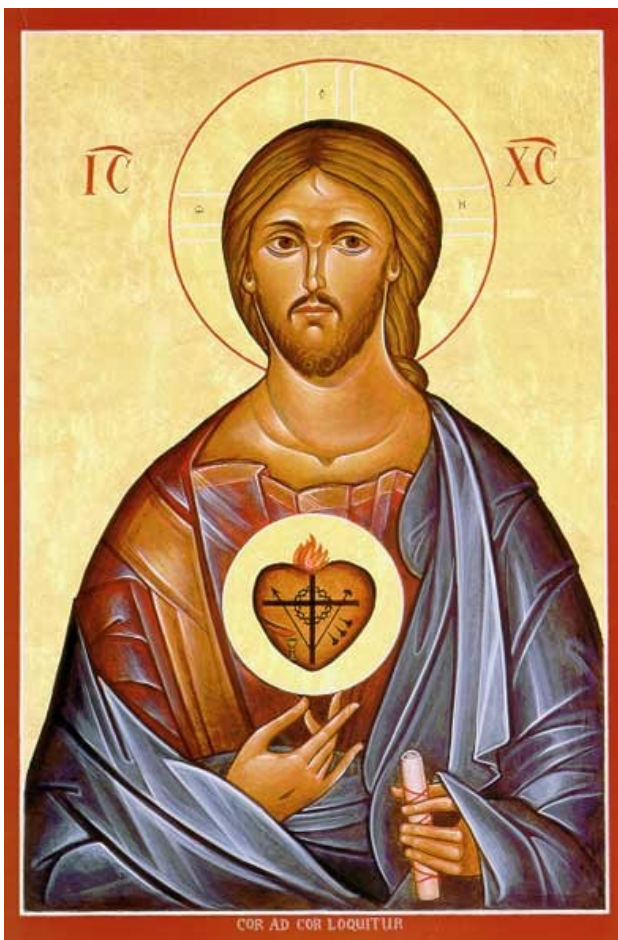
Urweiler

Niederlinweiler

**Nr. 9 (10. Jg.)**

**15. Juni – 5. Juli 2020**

**0,50 Euro**



## Liebe Mitchristen!

Im Juni feiert die Kirche dieses Jahr fünf Hochfeste. Eines davon ist das Hochfest Heiligstes Herz Jesu, das wir am 19. Juni 2020 begehen. Da es kein gesetzlicher Feiertag ist, herrscht etwas Unklarheit, was die Bedeutung dieses kirchlichen Hochfestes angeht. Mit dem Herzen verbinden die Menschen seit eh und je den Sitz der Liebe. Damit sind wir auch schon mitten drin in der Bedeutung des Festes. Wir gedenken und feiern die unfassbare und unvorstellbar große Liebe, mit der Christus uns Menschen liebt.

In der Kirche wird dieses Fest weltweit seit 1856 gefeiert. Es ist also ein relativ junges Fest, das erst in der Neuzeit eingeführt wurde. Doch gehen die Ursprünge viel weiter zurück.

Wir verdanken das Fest einer Mystikerin, der heiligen Margareta Maria Alacoque, einer spanischen Nonne, die von 1647 bis 1690 lebte. Ihr Leben ist voller Wunder, aber auch voller Schmerzen.

Ihr war es vergönnt, in Visionen Christus zu begegnen und Seine Worte zu vernehmen. In einer dieser Visionen hörte die Heilige folgende Weisungen des Herrn vor dem Allerheiligsten:

*„Sieh hier das Herz, das die Menschen so sehr liebt, dass es nichts gespart hat, um sich aufzuopfern, und zu erschöpfen in Liebesbeweisen; und als Dank empfangen ich von den meisten Menschen nur Kälte, Unehrlichkeit, Verachtung und Sakrilegien in diesem Sakrament der Liebe. Was Mich aber am meisten schmerzt, ist, dass die Herzen der Menschen, die Mir besonders geweiht sind, Mir auf diese Weise begegnen. Darum verlange Ich von dir, dass der erste Freitag nach der Fronleichnamsoktav ein besonderer Festtag zur Verehrung Meines Herzens werde; dass man an dem Tage sich dem heiligen Tische nahe, und einen Ehreneratz leiste, zur Sühnung all der Beleidigungen, welche Meinem Herzen, seit es auf den Altären weilt, zugefügt wurden, und Ich verspreche dir, dass Mein Herz diejenigen im reichsten Maße den Einfluss seiner Liebe fühlen lassen wird, die es verehren, und die sorgen, dass es auch von anderen verehrt werde.“*

Wenn man einmal absieht von der Sprache, die dem Stil der Zeit geschuldet ist, enthält diese Vision Klagen, die der Herr durchaus auch heute vorbringen könnte. Auf der einen Seite ist Seine Liebe für uns Menschen, für die Er bis zum Tod ging, damit wir gerettet werden können. Auf der anderen Seite die Achlosigkeit und Undankbarkeit der Menschen in Kirche und Welt für das Geschenk der Erlösung.

Daran erinnert zu werden, ist offenbar notwendig und daher hat die Kirche das Hochfest eingeführt. Im Zentrum steht die Liebe Gottes, bildhaft ausgedrückt durch Sein heiligstes Herz. Das Herz ist sowohl Fleisch als auch Gefühl, Teil des Leibes und Teil des Geistes. Das erklärt dann auch den Zusammenhang mit der Eucharistie, wo Materie und Geist sich treffen, wahrer Mensch und wahrer Gott. Es ist daher üblich, am Hochfest des heiligsten Herzens Jesu das Allerheiligste nach der Messe zur Anbetung

auszusetzen, damit die Gläubigen Gelegenheit haben, davor zu verweilen, über Jesu Liebe zu meditieren und sich von Seinen Gnadenströmen stärken zu lassen.

Dazu gibt es zahlreiche Gebete und Lieder, die im Laufe der Jahre entstanden sind. Ein Gebet findet sich auch im Gotteslob unter der Nummer GL 564 – Herz Jesu Litanei. Es eignet sich besonders als Zusatz nach dem Rosenkranz und wird oft in Rosenkranzgrüppchen gebetet. Die bekanntesten Lieder sind „Herz Jesu, Gottes Opferbrand“ (GL 371) und „O Herz, daraus uns überfließ“ (GL 807).

Bald schon empfand man die Ehrerbietung nur einmal im Jahr als unzureichend. Man weitete folglich die Verehrung des Herzens Jesu aus, indem man jeden ersten Freitag im Monat zum Herz Jesu Freitag erklärte. An diesen Tagen ist in vielen Kirchen Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Monstranz möglich.

Dass Margareta Maria Alacoque in himmlischem Auftrag handelte, zeigte sich in den zahlreichen Wundern, die in ihrem Leben und nach ihrem Tod stattfanden und die schließlich zur Heiligsprechung führten. In ihrer Kindheit erkrankte sie an Kinderlähmung und lag vier Jahre hilflos im Bett. Sie machte ein Gelübde zur Muttergottes und versprach, in ein Kloster einzutreten. „Kaum hatte ich dieses Gelübde getan“, schreibt Margareta Maria Alacoque später, „schon war ich geheilt.“ Sie stand auf und konnte allein gehen.

Unmittelbar nach ihrem Tod pilgerte das Volk in Scharen ins Kloster, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Mehrere Kranke wurden auf der Stelle geheilt und an ihrem Grab geschahen fortwährend Wunder.

Von dem Evangelisten Johannes wissen wir, dass das Herz Jesu von einer Lanze durchbohrt wurde „und sogleich floss Blut und Wasser heraus“ (Joh 19,33). Nach katholischer Lehre wurde die Kirche aus der Seitenwunde Christi geboren. Das Wasser steht für die Taufe, das Blut für die Eucharistie. Er ist die Quelle, die zu unserem Heil sprudelt. Wer das annimmt, gehört zu Seiner Kirche. Mehr noch, Ströme lebendigen Wassers – so Jesu Worte – fließen aus dem, der an Ihn glaubt.

Ein hoher Kirchenvertreter sagte einmal: „Überall, wo Anbetung stattfindet, tut sich etwas.“ Hoffen wir also, dass es zu einer Wiederbelebung der Anbetung in unseren Kirchen kommt. Seit dem Weltjugendtag 2005 in Köln erfuhr die Welt eine Renaissance der Anbetung, besonders im „Night Fever“, das vielerorts monatlich oder vierteljährlich durchgeführt wird – bzw. wurde, zumindest bis zur Krise.

Schließen wir mit einem weiteren Text aus dem Gotteslob (GL 806): „Dem Herzen Jesu singe mit heil'ger Freud mein Herz; der Liebe Jubel dringe frohlockend himmelwärts! Gelobt, gebenedeiet soll sein zu jeder Zeit das heiligste Herz Jesu in alle Ewigkeit.“

Gruß und Segen!

*P. Joachim OSB*

# GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 15. Juni – 5. Juli 2020

Mittwoch, 17. Juni – Mittwoch der 11. Woche i.Jk.

Ev. Stadtkirche      18.00    Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst

**Samstag, 20. Juni – Vorabend des 12. Sonntages im Jahreskreis**

WND St. Anna      17.30 h    Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung

Bliesen              19.00 h    Vorabendmesse

## Kollekte für die Kirche

### In Bliesen: Für die Sanierung des Kirchenvorplatzes

**Sonntag, 21. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis**

Basilika              10.45 h    Hochamt

Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft

## Kollekte für die Kirche

**Samstag, 27. Juni – Vorabend des 13. Sonntages im Jahreskreis**

Basilika              16.00 h    Vorabendmesse in polnischer Sprache

WND St. Anna      17.30 h    Vorabendmesse

Bliesen              19.00 h    Vorabendmesse

## Kollekte für die Seelsorge

**Sonntag, 28. Juni – 13. Sonntag im Jahreskreis**

Basilika              10.45 h    Hochamt

Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft

## Kollekte die Seelsorge

**Samstag, 4. Juli – Vorabend des 14. Sonntages im Jahreskreis**

WND St. Anna      17.30 h    Vorabendmesse

Bliesen              19.00 h    Vorabendmesse

## Kollekte für die Aufgaben des Papstes

**Sonntag, 5. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis / Wendelskuchentag**

Basilika              10.45 h    Hochamt mit Segnung der Brote zum Wendelskuchentag

Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft

14.30 h    Taufe

WND St. Anna      14.30 h    Taufe

## Kollekte für die Aufgaben des Papstes



# Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

## Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

24. März	Frau Rosemarie Schulz	88 Jahre
9. Mai	Herr Klaus Jürgen Zimmer	67 Jahre
20. Mai	Frau Irmgard Mittermüller	85 Jahre
20. Mai	Herr Rigobert Spaniol	63 Jahre
21. Mai	Herr Josef Schüler	85 Jahre
22. Mai	Herr Friedel Reischmann	86 Jahre
24. Mai	Frau Annedore Ganz	85 Jahre
24. Mai	Frau Vera Riotte	63 Jahre
31. Mai	Frau Rosemarie Henning	68 Jahre



Das Zentralbüro sowie das Büro in Bliesen sind derzeit noch wegen der Corona-Pandemie für den Publikumsverkehr geschlossen. In dringenden Fällen sind wir selbstverständlich telefonisch und per Mail erreichbar.

*Klaus Leist, Pastor*



Die Vorsitzenden der fünf Pfarrgemeinderäte, die stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderates Urweiler und das Seelsorgeteam haben die Gottesdienste seit 23. März d.J. in den drei Kirchen, in denen wir mit den Hygiene- und Sicherheitsvorschriften

Eucharistie feiern, reflektiert und haben auf bisherige Schwachstellen hingewiesen, die laut Anweisungen des Landes und des Bistums dringend eingehalten werden müssen.

So ist nochmals darauf hingewiesen, dass während der Gottesdienste die Nasen- und Gesichtsmasken getragen werden, bei Ein- und Austritt aus der Kirche die Hände zu desinfizieren sind (Desinfektionsmittel und Papierhandtücher stehen dazu bereit). Bitte das eigene Gotteslob zum Gebet mitbringen und weiterhin auf das Singen verzichten!

Besonders wichtig ist die Anmeldung zu den Gottesdiensten. Wenn die Mindestzahl überschritten ist (Basilika: 40 Personen, St. Anna: 80 Personen, Bliesen: 70 Personen) ist ein Einlass nur möglich, wenn Angemeldete nicht erscheinen. Bitte melden Sie sich unbedingt zu allen Got-

tesdiensten bis spätestens Freitag, 12.00 Uhr, entweder telefonisch oder per E-Mail im Zentralbüro an. Somit ist für alle Beteiligten eine Sicherheit gegeben.

In diesem Zusammenhang bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Frauen und Männern, die den so wichtigen Empfangsdienst versehen und die Gottesdienstbesucher begleiten!

Ich hoffe und wünsche, dass wir baldmöglichst wieder zu den normalen Gegebenheiten zurückkehren können.

*Klaus Leist, Pastor*

## LIVESTREAM der Gottesdienste aus der Basilika



Am Pfingstsonntag konnten wir erstmals das Hochamt aus der Basilika live über unsere Homepage übertragen. Dies ist künftig für jeden Gottesdienst, für die Konzerte und auch andere Veranstaltungen möglich. Im Pfarrbrief sind alle Gottesdienste aufgeführt, so dass der Zugang über unsere Homepage erfolgt: [www.pg-wnd.de](http://www.pg-wnd.de)

*Klaus Leist, Pastor*

### Ökumenische Scheckübergabe an St. Wendeler TAFEL

Anlässlich des Autogottesdienstes am 3. Mai auf dem St. Wendeler Kirmesplatz, der in ökumenischer Verbundenheit organisiert und vorbereitet wurde, haben Pfarrerin Christine Unrath (Evangelische Kirchengemeinde), Heike Bouillon (Freie Kirche), Pastor Klaus Leist und Henning Gramlich (Pfarreiengemeinschaft St. Wendel) einen Scheck in

Höhe von 1.000,00 €uro, die als Kollekte in den Gottesdiensten eingesammelt wurden, an die St. Wendeler Tafel überreicht.



Von links nach rechts: Henning Gramlich (Vorsitzender Kath. Pfarreienrat), Pfarrerin Christine Unrath (Evangelische Kirchengemeinde), Pastor Klaus Leist (Katholische Pfarreiengemeinschaft), Thomas Mörsdorf (Leiter St. Wendeler Tafel), Heike Boullion (Freie Kirche St. Wendel)

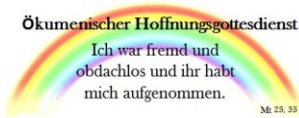
Pastor Leist wies darauf hin, dass die St. Wendeler Kirchengemeinden sich der Not der Menschen bewusst sind, die sich in der Corona-Krise von Tag zu Tag zugespitzt hat, und deswegen mit dieser Kollekte helfen wollen. Er zeigte sich vor allem erfreut darüber, dass ein so hoher Betrag zustande gekommen ist, was ein Beweis dafür ist, dass die Menschen gerade in Notzeiten auch ein offenes Herz und helfende Hände haben. Pfarrerin Unrath bestätigte, dass diese gemeinsame ökumenische Kollekte ein Zeichen der Verbundenheit mit der überaus wichtigen und engagierten Arbeit der St. Wendeler Tafel sei. Die Tafel sorgt dafür, dass Bedürftige nicht vergessen werden - gerade in der momentanen schwierigen Zeit.

Die Mitfeierenden der beiden Auto-Gottesdienste haben mit ihrer finanziellen Unterstützung ganz praktische Nächstenliebe geübt und sie dankte für die Spende und für die Menschen, die sich so segensreich in der St. Wendeler Tafel zum Wohle anderer einbringen.

Thomas Mörsdorf, Leiter der St. Wendeler Tafel, dankte den Kirchenvertretern für dieses Engagement und freute sich über die kirchliche Solidarität, die ein wichtiger Baustein für die Arbeit der Tafel ist. Auch er ver-

deutlichte die Not, die sich durch die Pandemie in den letzten Wochen und Monaten massiv verschärft und die Armut sich vergrößert hat. Ihm und den vielen ehrenamtlichen Tafel-Mitarbeitern macht eine solche Aktion Mut, denn ohne diese mitmenschliche Solidarität hätte die Tafel keine Zukunft.

[Foto: Marina Bechtel]



## Herzliche Einladung

zum ökumenischen Hoffnungsgottesdienst am Mittwoch, 17. Juni 2020, um 18.00 Uhr, in der Evangelischen Stadtkirche St. Wendel.

Anmeldungen zu diesem Gottesdienst beim Evangelischen Gemeindeamt, Telefon 06851/2500.

*Pfarrer Erwin Recktenwald, Kooperator*

## St. Wendel St. Wendelin



## Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich nicht am Montag, 6. Juli 2020, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.



## Wendelskuchentag

Der 5. Juli 1360 war für unsere Pfarrgemeinde St. Wendel ein großer Festtag: An diesem Tag wurden die Gebeine des heiligen Wendelin von der Magdalenenkapelle in den Hochchor der neuen Kirche übertragen. Die St. Wendeler Frauen haben damals Brote gebacken und sie in die Feier der Heiligen Messe mitgenommen, um sie segnen zu lassen. Seit dieser Zeit nennt man diese Brote „Wendelskuchen“. In der Folgezeit wurde diese Segnung zur Tradition.

In einer Chronik lesen wir: "Bei der Übertragung der Gebeine des Heiligen aus der Magdalenenkapelle in den Chor der Pfarrkirche fand man (...) denselben unversehrt noch wohl erhalten und mit dem Mantel bekleidet, den er zu Lebzeiten trug." Ein anderes Ereignis erzählt aus dem 2. Weltkrieg: Ein Tag, nachdem der Krieg ausgebrochen war (2. September 1939), hat man die Gebeine des Heiligen in den tiefen dreistöckigen Keller des Küsterhauses neben der Kirche gebracht, um sie vor den Kriegsgefahren zu bewahren und zu beschützen. Nach dem Krieg wurden sie dann am 9. Mai 1945 in einer kleinen Feier wieder in die Kirche zurückgebracht.

In diesem Jahr feiern wir den „Wendelskuchentag“ zum 660. Mal am **Sonntag, 5. Juli 2020, um 10.45 Uhr**, im Hochamt in der Basilika und segnen anschließend kleine Brote. Seit 2013 haben wir diese nicht nur



an die Kirchenbesucher und an den Publikumsverkehr im Zentralbüro verteilt, sondern ebenso an eine Institution in der Stadt, die auch in der Beziehung zu unserer Pfarrei und dem heiligen Wendelin steht, um so die Verbundenheit zum Ausdruck zu bringen. Diese ausgewählten Institutionen waren bisher die Polizeidienststelle in der Mommstraße, das Hospiz am Marienkrankenhaus, die Ordensgemeinschaft der Steyler Missionare im Missionshaus, das Lehrerkollegium des Arnold-Janssen-Gymnasiums, der städtische Bauhof der Kreisstadt St. Wendel und im letzten Jahr die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ambulanten Pflegedienstes der Stiftung Hospital in St. Wendel. Auch in diesem Jahr wird wieder eine Einrichtung bedacht, die dann im Hochamt bekannt gegeben und von Vertretern des Pfarrgemeinderates mit den gesegneten Broten und dem Wendelinuströpfchen besucht wird.

Es wäre ein schönes Zeichen, wenn auch die Gläubigen, die diesen Gottesdienst besuchen, ihr(e) Brot(e)/ihren Kuchen zum Segnen mitbringen würden.

*Klaus Leist, Pastor*

## St. Wendel St. Anna

### Dachsanierung an der Pfarrkirche St. Anna



Am 3. Juni d.J. fand an der St. Annenkirche die Besprechung mit dem Architekturbüro und den beteiligten Firmen zum Baubeginn statt. Die Aufstellung des Gerüsts soll voraussichtlich am 25./26. Juni d.J. sein, so dass die Dachdeckerfirma am 29. Juni d.J. mit ihren Arbeiten beginnen kann. Voraussichtliche Dauer der Gesamtmaßnahme ca. drei bis vier Monate, so dass bis Ende Oktober das neue Dach die Kirche bedecken wird. Es bleibt zu hoffen, dass sich keine unvorhersehbaren Schäden zeigen und das Wetter sommerlich bleibt.

Möge Gottes Segen und der Beistand der heiligen Anna den Arbeitern und allen Verantwortlichen die Gewerke begleiten.

Die Gesamtmaßnahme ist mit 530.000 € beziffert, wobei das Bistum Trier etwa 60% mitfinanziert. Ein erheblicher Betrag muss von der Pfarrgemeinde getragen werden. Dies können wir einerseits aus Rücklagen und Sonderkollekten, sind aber in der nächsten Zeit darauf angewiesen,

Die Gesamtmaßnahme ist mit 530.000 € beziffert, wobei das Bistum Trier etwa 60% mitfinanziert. Ein erheblicher Betrag muss von der Pfarrgemeinde getragen werden. Dies können wir einerseits aus Rücklagen und Sonderkollekten, sind aber in der nächsten Zeit darauf angewiesen,

dass wir zur Ausfinanzierung noch eine erhebliche Summe zur Eigenbeteiligung beisteuern müssen. Diesbezüglich erbitten wir von den Pfarrangehörigen Spenden und werden auch Aktionen hierzu starten.

Wenn Sie die Maßnahme mit einer Sonderspende unterstützen wollen, überweisen Sie diese bitte auf das Konto der Kath. Kirchengemeinde St. Anna, IBAN: DE33 5925 1020 0000 0060 07. Selbstverständlich werden Sie umgehend eine Spendenbescheinigung erhalten.

*Klaus Leist, Pastor*

### Teilrenovierung der Orgel in St. Anna

Während der Corona-Zeit wurden im Mai dringend nötige Arbeiten an der Orgel in der St. Annenkirche ausgeführt: Holzwurmbekämpfung, Behebung von Schaltdefekten im Spieltisch, Entfernung von Oxydation und Schmutz in den Zungenpfeifen.

Die Mixtur wurde nach Art von Cavallé-Coll auf weite Mensur umgebaut zwecks mehr Fülle und Mischfähigkeit. Das Schwellwerk erhielt auf dem noch freien Pfeifenstock das neue Register „Clairon 4“. Die Zungen Posaune 16', Trompete 8' und Clairon 4' wurden markant intoniert und gegenseitig angepasst. Der Prinzipalbass 16' erhielt in tiefer Lage kraftvollen Ton.



Die noch notwendigen Schritte an den übrigen drei Zungenregistern Oboe 8', Krummhorn 8' und Holzregal 4' waren im gegebenen finanziellen Rahmen noch nicht möglich. Durch die jetzt getätigten Verbesserungen hat die Orgel (37 Register, Baujahr 1956 von der Firma Weise in Plattling) ein intensives aufgefrischtes Klangvolumenerhalten.

Alle Arbeiten wurden mittels tatkräftiger Helfer aus der Pfarrei meisterhaft durch den französischen Orgelbauer und Intonateur Patrick Akroud von der „Manufactur d'Orgue“ aus Boulay ausgeführt. Orgelliebhaber werden begeistert sein von der neuen Klangfülle und -schönheit des recht betagten Instruments.

*Michael Klein/Hans-Jakob Trost*

## Bliesen

### Verein zur Förderung und Erhaltung des Bliestaldomes St. Remigius e.V.

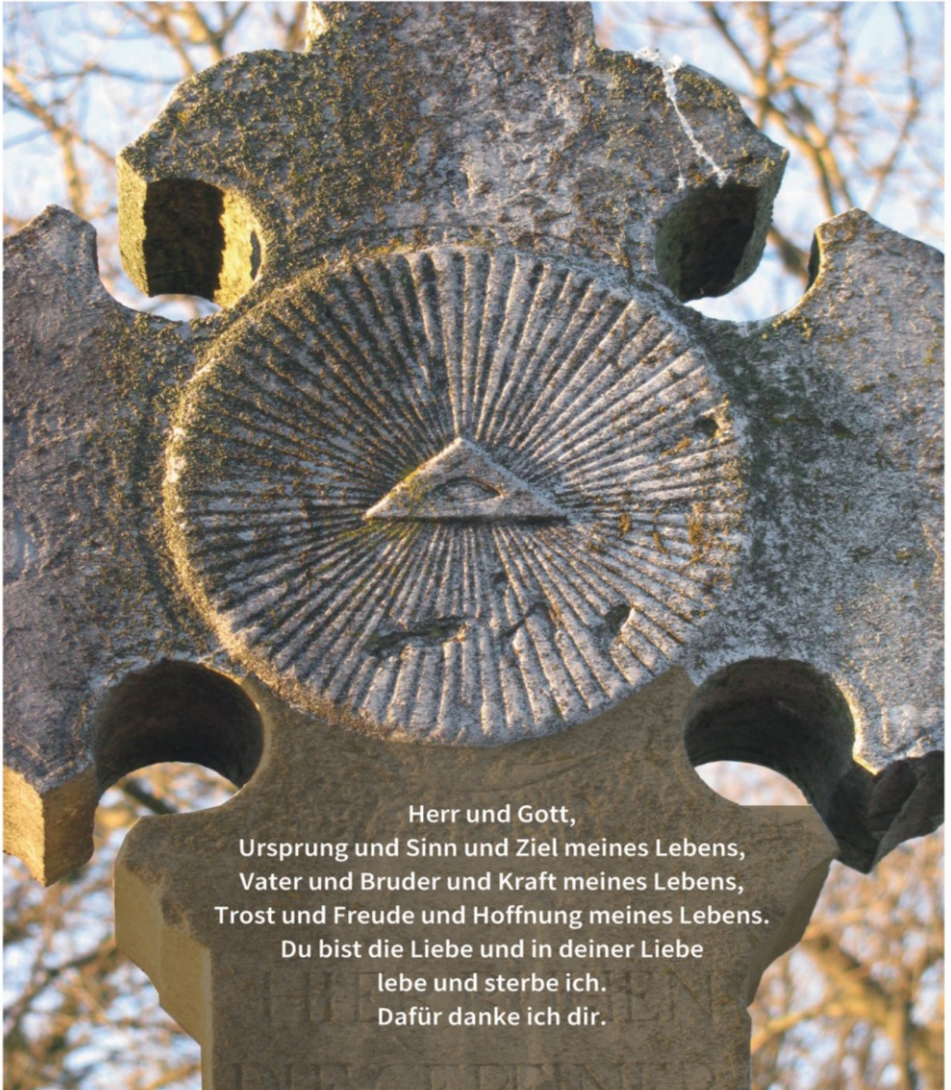
Aufgrund der aktuellen Lage muss das für Sonntag, 5. Juli 2020, geplante Pfarrfest in diesem Jahr abgesagt werden. Es entfällt auch die ge-

plante Fußwallfahrt am Donnerstag, 2. Juli 2020, nach Tholey. Ein Dankeschön gilt vorab schon allen Unterstützern, Personen und Vereinen, die auch in diesem Jahr zum Gelingen der gemeinsamen Veranstaltung beitragen wollten.

Der nächste Termin für unser Pfarrfest ist Sonntag, 04. Juli 2021.

Ich bitte um Verständnis und hoffe auf ein Wiedersehen bei bester Gesundheit.

*Herbert Heinz*



[Foto: Michael Tillmann]

# Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

<b>Seelsorger</b>	<p><b>Pfarrer Klaus Leist</b> Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a></p> <p><b>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald</b> St. Annenstraße 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 77 093 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:erwin.recktenwald@gmx.de">erwin.recktenwald@gmx.de</a></p> <p><b>Diakon Andreas Czulak</b> Remigiusstraße 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: <a href="mailto:andreas.czulak@freenet.de">andreas.czulak@freenet.de</a></p>
<b>Zentralbüro</b>	<p><b>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel</b> Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a> * Homepage: <a href="http://www.pg-wnd.de">www.pg-wnd.de</a> Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx, Cornelia Kreuz und Marina Bechtel Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig geschlossen!</p>
<b>Büro WND St. Anna St. Annenstraße 43</b>	<p>Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a></p>
<b>Büro Bliesen Remigiusstraße 2 66606 Bliesen</b>	<p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a> Öffnungszeiten: Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

## Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

Pfarrbrief Nr. 10 vom 6. Juli – 16. August 2020: **22. Juni 2020**  
Pfarrbrief Nr. 11 vom 17. August – 6. September 2020: **3. August 2020**

